

vorkoufft habin vnd vorkouffen dem wirdigen vnd achtbaren hern ern Nicolaus Hildebrandt, thumhern zu Meißen vnd archidiacon zu Nisitz eyn gulde wert geldis vff allen vnnsern guten, die wir habin —, vnd habin em daß gegeben vor zwenczig Reinische gulden gut am golde vnd swer gnug am gewichte, die her vns wol bezalt hat —, vnd globin den czinß, nemlich eyn guldwert geldes bey vnsern gutin trawen alle iar ierlichen vff santt Michels tag zcu gebin vnd zcu reichen den wirdigen hern probst prior vnd ganczen convent des closters santt Afran zcu Meißen —, dor von sie sullen haben collacien vnd pietancien vff den tag santt Gerdrudis, wenne sie sollempniter halden vnd beghen das fest transfigurationis domini. *Nach erfolgtem Wiederkaufe, der ihnen bei einvierteljähriger Kündigung zugestanden worden,* sullen dy wirdigen hern probst, prior vnd conuent vorgnant die czwentigk Rinische gulden widder an czinße legen, also das dem conuent vnd hern an der pietancien nicht abegehe, vnd das fest transfigurationis domini sollempniter gehalten werde. Das alle obingeschrebin stuke vnd artikel gehaldin sullen werdin, habin wir vnser hern des cappittels der kirchen zu Missen gebetin, ir sigil vor vns vnser erbin vnd erbnemen uff dißen brieff zcu drucken, das sie vns zcu willen vnd gunst gethan habin, der gegeben ist nach Crists geburt tusent vierhundert dornach im eyn vnd achzigisten iare, am fritage nach Francisci.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 71^b, wo bemerkt ist ‚abgelößet, itzunder Peter Schmit‘ und darüber geschrieben ‚Lorentz Valten XI^h gr. Peter Aldejan X gr., facit XXI gr. Bona divisa sunt.‘

No. 303. 1482. 4. Apr.

Nicolaus Questwitz Probst, Paulus Lommatzsch Prior und der ganze Convent zu St. Afra erklären, das wir eintrechtlich gredt vnd gelobt haben vnd in kraft dißs briffs wysentlich vorschreiben dem wirdigen heren Valten Francke ewigen vicario vff dem thume, das wir hinfurt alle freitagk seiner vnd seiner eldern sele zcu trost eynn gesungene messe von den czechen tausent rittern singen vnd halden sullen vnd wollen vnd alle vnser nochkomen so halden sullen, vff dem altar in der ere der selbigen gmelten hilgen czehntausent ritter, hinder dem predigstul yn vnserem closter zcu sandt Affra obgnandt glegen; es were den, das auff den freitagk, wu man sulche messe solde singin, eine ander messe von dem feste der zzeit, so zcu felliche dy gnant messe von den x tausent rittern, wy hir vor gemeldt, adder eyn patrocinium abedrunge ader vorhinder; szo sullen vnd wollen wir vnd alle vnser nochkommen in der selbigen wochin auff dem selbigen altar sulche auffgesaczte messe lesen einen tagk vnd zcu leßen bestellen. Darfur hat vns der gnante her Valten von seinen vnd seiner eldern wegen gegeben zwu toffelin uff den kegenwertigin altar stehunde, vnd zwey gute messegewant, einen kelch vnd i pacificale, dy wir dor vor mit willen vnd wysßen des ganczen conventes so uff gnummen habin. Wen aber der obgnante her Valtin tods halbin abegehet, das got lange spare, als den sullen wir — zcu sulcher singenmessen vorpflicht vnd verbunden nicht seyn, sunder vor dy singk messe sullen vnd wollin wir alle freitagk uff dem altar eine messe leßen vnd dy alzo bestellenn, das sy hinfurder sal ewiglichen gehalten werden, in massen wy obin; vnd sulche vorschreibunge gegebenn vnd vnser beder anhangunge sigil zcu vrkunde befestiget am grunen dorstagke nach Cristi geburt tausent virhundert vnd dor noch ym zweyvndachtzigisten iare.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 144.